

Entschieden für Frieden



forumZFD



Zivile Friedenspolitik stärken. In Europa und weltweit.

Geschäftsbericht des forumZFD für das Jahr 2018

Inhalt

3

Editorial

4

Bericht des Aufsichtsrates

5

Geschäftsbericht 2018

9

Organisationsstruktur des forumZFD

10

Erträge/Aufwendungen, Bilanz und Prüfbericht forumZFD e.V.

14

Spenden als Investition in den Frieden

15

Das forumZFD weltweit: Zahlen und Fakten

16

Forum Ziviler Friedensdienst GmbH

18

Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst

Impressum
Forum Ziviler Friedensdienst e.V. (forumZFD)
Redaktion: Oliver Knabe, Sonja Wiekenberg-Mlalandle, Thomas Oelerich (V.i.S.d.P.)
Lektorat: www.ektorat.koeln

Bildnachweise
Das Titelfoto von Peter Tobiasen gibt eine Wandmalerei aus dem Libanon wieder.
Es entstand während einer Projektreise im Jahre 2015 in die Bekaa-Ebene an der Grenze zu Syrien.

Seite 2: © MustangJoe/Pixabay
alle weiteren Fotos forumZFD e.V.

August 2019, Auflage 4.500
100 % Recyclingpapier

Unser Geschäftsbericht kann beim forumZFD kostenlos nachbestellt werden.
Für eine Kostenbeteiligung in Form einer Spende sind wir dankbar.



Über das forumZFD

Wir im forumZFD unterstützen Menschen in gewaltsamen Konflikten auf dem Weg zum Frieden. Unsere Organisation wurde im Jahre 1996 von Friedens- und Menschenrechtsgruppen gegründet – als Reaktion auf die Balkankriege. Seitdem setzen wir uns für die Überwindung von Krieg und Gewalt ein.

Heute arbeiten wir zusammen mit Friedensberaterinnen und -beratern in Deutschland und zehn weiteren Ländern in Europa, dem Nahen Osten und Südostasien. Ohne eine gute Ausbildung wäre unsere professionelle Arbeit in Konflikten nicht möglich. Diese bietet unsere Akademie für Konflikttransformation für Menschen in der internationalen Friedensarbeit an. Mit Kampagnen, Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit setzen wir uns aktiv für eine zivile Friedenspolitik ein.

Die Bundesregierung hat uns als Trägerorganisation des Zivilen Friedensdienstes anerkannt. Wir sind Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft. Unsere Arbeit finanzieren wir über öffentliche und private Zuschüsse, Spenden und Mitgliedsbeiträge.

Das forumZFD erhielt 1997 den Gustav-Heinemann-Bürgerpreis, 2005 den Göttinger Friedenspreis und im Jahr 2014 den Friedenspreis „Sievershäuser Ermutigung“.

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr 2018 hat uns gezeigt, wie viel auf dem Spiel steht: Die Klimakrise und die Krise der globalen Ökosysteme entwickeln sich von der Vorhersage zur erlebbaren Realität für Mensch und Mitwelt. Als wäre dies nicht genug, ist das Atomabkommen mit dem Iran in Gefahr, und wichtige nukleare Abrüstungsverträge stehen vor dem Aus. Der Streit um die Aufnahme von Geflüchteten und das Sterben im Mittelmeer führen uns vor Augen, dass auch in der Europäischen Union Frieden und ein solidarisches Miteinander alles andere als garantiert sind. Rechtsextreme Ansichten werden immer unverhohlener in den sozialen Netzen geäußert. Vielleicht überkam auch Sie im vergangenen Jahr bisweilen der Pessimismus angesichts dieser Weltverläufe.

Wo aber Gefahr ist, wächst auch das Rettende. Und nichts zeigt dies besser als die Entwicklung seit dem 20. August 2018, als eine Schülerin zum ersten Mal, statt zur Schule zu gehen, vor dem schwedischen Parlament demonstrierte. Die einzigartige Bewegung, die daraus entstand, hat viele andere Gruppen, die an den Zielen der globalen Nachhaltigkeitsagenda arbeiten, inspiriert.

Wir im forumZFD haben uns 2018 daran gemacht, der zunehmenden Militarisierung der Europäischen Union, die doch so ein großes Potenzial zum Frieden hat, eine Kampagne entgegenzusetzen. Wir wollen nicht einfach nur zusehen, wie Mittel für Friedensförderung gekürzt und Regime, die Menschenrechte verletzen oder Krieg führen, militärisch ausgerüstet werden. Die Kampagne „Rettet das Friedensprojekt Europa“ war unsere Antwort auf diese Fehlentwicklung. Resümierend stellen wir heute, im Spätsommer 2019, fest, damit eine der bislang größten Kampagnen umgesetzt zu haben, die das forumZFD initiiert hat.

Dieser Geschäftsbericht legt Rechenschaft darüber ab, was das forumZFD in seinen verschiedenen Arbeitsfeldern im Jahr 2018 getan hat. Orientierung dabei war unser Leitbild, das unser Ziel formuliert, „als Teil des weltweiten Bestrebens, den Einsatz von Waffen und andere Formen von kollektiver Gewalt zurückzudrängen und zu ersetzen durch gewaltfreies Handeln“.

Das geht nur mit viel Unterstützung: im praktischen Tun, durch Ideen und Kritik und mit finanziellen Beiträgen. Allen, die uns im vergangenen Jahr auf die eine oder andere Art unterstützt haben, danken wir von Herzen für das in uns gesetzte Vertrauen.



Oliver Knabe
Oliver Knabe
Vorstand
(Vorsitzender)



S. Wiekenberg-Mlalandle
Sonja Wiekenberg-Mlalandle
Vorständin
(Finanzen, Personal und Verwaltung)



Alexander Mauz
Alexander Mauz
Vorstand
(Programme und Qualifizierung)

Bericht des Aufsichtsrates

2018: Schwerpunkt in der Stabilisierung neuer Strukturen im forumZFD

2018 war das Jahr der Stabilisierung in den neuen Strukturen des Forum Ziviler Friedensdienst e. V. (forumZFD). Der Aufsichtsrat traf sich zu zwei zweitägigen und zwei eintägigen Sitzungen in Köln, Berlin, Frankfurt und Königswinter. Hinzu kamen zwei Telefonkonferenzen. An der ersten Sitzung nahm auch die Ehrenvorsitzende Helga Tempel teil. Das Gegenüber zwischen ehrenamtlichem Aufsichtsrat und hauptamtlichem Vorstand hat sich eingespielt und bewährt.

Wichtig war uns gleich zu Beginn des Berichtsjahres die Aussprache zwischen diesen beiden Organen über die gegenseitigen Erwartungen und Wünsche. Ihre Aufgaben sind in den §§ 8 und 9 der Satzung formuliert. Hinzu kam die notwendige Klärung der jeweils neuen Rollen. Die gemeinsame Geschäftsordnung wurde nach den gewonnenen Erfahrungen des Jahres 2017 ebenso überarbeitet wie der Geschäftsverteilungsplan des Vorstandes.

Der Auftrag der Mitgliederversammlung zur Überprüfung der neuen Satzung wurde durch Bildung einer Arbeitsgruppe unter Leitung von Dr. Stephan Hocks aufgegriffen. Dazu gab es auch ein intensives Gespräch mit Herrn Koch zu den Erfahrungen mit Satzung und Geschäftsordnung. Der Bericht wird der Mitgliederversammlung 2019 vorgelegt.

Der Aufsichtsrat nahm den schriftlichen Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Krause & Partner GmbH entgegen, entgegen und stellte den Jahresabschluss fest. Außerdem befasste er sich mit der Fortschreibung des Finanzplanes 2018 2.0.

Das Vorhaben, mit unseren Mitgliedsorganisationen in einen guten Kontakt und Austausch zu kommen, wurde begonnen. Es hat sich dabei gezeigt, dass diese „Kontaktpflege“ wichtig ist, weil sie uns die Möglichkeit gibt, Kooperationen und gegenseitige Unterstützung direkt im

Gespräch zu verabreden. Vonseiten des forumZFD nahmen jeweils ein bis zwei Aufsichtsratsmitglieder und ein Mitglied von Vorstand oder Geschäftsstelle teil. Die Gespräche werden fortgesetzt.

Während einer Klausur haben sich Aufsichtsrat und Vorstand intensiv mit dem Thema „Rassismuskritisch denken lernen“ beschäftigt. Den Anstoß dazu gaben Gespräche während des Jubiläumsfestes „20 Jahre forumZFD“. Wir haben erkannt, wie wichtig hier eine Sensibilisierung ist, nicht nur persönlich, sondern auch strukturell. Der Vorstand erhielt den Auftrag, einen entsprechenden Prozess für das forumZFD zu planen und umzusetzen.

Einzelne Mitglieder des Aufsichtsrates haben Projekte und Konferenzen im In- und Ausland besucht und davon berichtet, wie sie mit den Mitarbeitenden und den Partnerorganisationen ins Gespräch kamen. Solche Besuche sind wichtig, weil sie unserer Arbeit die nötige „Erdung“ geben.

Im Jahr 2019 endet die Wahlperiode des jetzigen Aufsichtsrates. Vor diesem Hintergrund haben wir schon in den Sitzungen des Berichtsjahres immer auch kritisch unsere Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Rollen beobachtet. Wir haben uns das Ziel gesetzt, der Mitgliederversammlung einen Vorschlag zur Neuwahl vorzulegen, der möglichst umfassend das Spektrum der Aufgaben und Themen unserer Arbeit auch personell abbildet. Den Rahmen dafür gibt die Satzung vor.

Juristische oder bildungspolitische Sachkunde, Erfahrungen als Friedensfachkräfte oder in der Organisationsentwicklung, Beratungspraxis und Sachverstand in Finanzfragen – das sind die im Aufsichtsrat vorhandenen Gaben und Begabungen. Dank der Personen, die sie einbringen, ist die gemeinsame Arbeit im Aufsichtsrat effektiv und lohnend. ■

Aufsichtsrat forumZFD e. V.



Heinz Liedgens
Vorsitzender



Michael Germer
stellv. Vorsitzender



Raana Gräsle
Beisitzerin



Mareike Junge
Beisitzerin



Jürgen Menzel
Beisitzer



Dominique Pannke
Beisitzerin



Peter Tobiassen
Beisitzer



Stephan Hocks
Beisitzer



Helga Tempel
Ehrenvorsitzende

Geschäftsbericht für das Jahr 2018

Ausbau der Projektarbeit und Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit im Fokus

Im Rückblick auf das Jahr 2018 können wir festhalten, dass die Friedensarbeit des forumZFD (Forum Ziviler Friedensdienst e. V.) insgesamt deutlich ausgebaut werden konnte und die Sichtbarkeit des Vereins in den friedenspolitischen Debatten sowohl auf Bundes- als auch auf EU-Ebene deutlich zugenommen hat. Was dazu beigetragen hat, möchten wir in unserem Geschäftsbericht stichwortartig unseren Förderern, Unterstützerinnen, Mitgliedern und Mitgliedsorganisationen, aber auch der allgemeinen Öffentlichkeit darlegen. Auf den diesem Bericht folgenden Seiten finden Sie in den Finanzberichten von Verein, Stiftung und GmbH die konkreten Zahlen und Bilanzen im Überblick.

Stetiger Ausbau der Friedensarbeit

Das kontinuierliche Wachstum der vergangenen Jahre hat 2018 an weiterer Dynamik gewonnen. Sichtbar wird das am Gesamtumsatz des Haushalts von knapp 8,6 Millionen Euro, was einem Zuwachs von 22 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Auch die Gesamtanzahl der Mitarbeitenden im In- und Ausland ist auf 156 (107 im Ausland, 49 in der Geschäftsstelle) gestiegen, und der Umfang von Friedensprojekten hat in drei neuen Einsatzländern (Irak 2018, Jordanien und Ukraine ab Ende 2017) eine deutliche Ausweitung

erfahren. Seit Juli 2018 ist das forumZFD zudem als Ausbildungsstätte registriert, um Ausbildungen zur Kauffrau bzw. zum Kaufmann für Büromanagement sowie Personaldienstleistungen anzubieten. Die erste Ausbildungsstelle als „Kaufmann/-frau für Büromanagement“ wurde noch im gleichen Jahr besetzt. Möglich wurden dieser Programmaufwuchs und der Ausbau unserer Friedensarbeit in erster Linie durch die Aufstockung der Mittel im Programm des Zivilen Friedensdienstes (ZFD) sowie der Sonderinitiative Flucht im Haushalt des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Auf der Ebene der Geschäftsstelle haben wir dieser Entwicklung dadurch entsprochen, dass mit Beginn des Jahres die Vorstandsaufgaben (Geschäftsführung) des Vereins auf nunmehr drei Personen aufgeteilt wurden. Sonja Wiekenberg-Mlalandle wurde vom Aufsichtsrat als drittes Mitglied in den Vorstand berufen, wo sie für die Arbeitsbereiche Finanzen, Personal und Verwaltung verantwortlich zeichnet. Alexander Mauz ist seit Beginn 2018 als Vorstandsmitglied für die Bereiche Projekte & Programme sowie Qualifizierung zuständig. Der Bereich Kommunikation und Politik ist dem Vorsitzenden des Vorstandes, Oliver Knabe, zugeordnet.

Hinsichtlich der generellen Präsenz des forumZFD in der allgemeinen Öffentlichkeit haben sowohl unsere friedenspolitischen Aktivitäten in der Kampagnen- und Lobbyarbeit als auch die vollständige Neuaufstellung unserer Website Anfang 2018 sowie die verstärkte Nutzung sozialer Medien für einen spürbaren Zuwachs in der öffentlichen Wahrnehmung gesorgt. Uns ist bewusst, dass es in diesem Aufgabenfeld weiterhin noch viel Potenzial gibt und noch einige Arbeit vor uns liegt. ▶

Einige ZFD-Partner in Kambodscha leisten kreative Erinnerungsarbeit an die Verbrechen der Roten Khmer, denn Kunst kann verdrängte Erinnerung und den Weg zur Versöhnung öffnen.





Der Libanon beherbergt im Verhältnis zur eigenen Bevölkerung die meisten Geflüchteten weltweit. Eine große Herausforderung für ein Land, das genug mit sich selbst zu kämpfen hat.

Projekt- und Programmarbeit

Im Projektbereich ist zunächst die Eröffnung unserer Projektbüros in Kiew und Odessa in der **Ukraine** zu erwähnen. Erste konkrete Formen der Zusammenarbeit mit lokalen Partnerorganisationen wurden bereits entwickelt.

Auch in **Jordanien** war es erst Ende 2018 nach einer langen Antragsphase zur offiziellen Akkreditierung des forumZFD im Land möglich, ein Büro zu eröffnen und den Aufbau einer Struktur unserer Friedensarbeit vor Ort zu betreiben. Seither läuft die Arbeit auf Hochtouren. Partnerorganisationen wurden identifiziert und internationale wie lokale Fachkräfte eingestellt. Dabei war die langjährige Erfahrung des forumZFD im Libanon sehr hilfreich. Bei der Programmplanung hat es einen stetigen intensiven Austausch zwischen diesen Arbeitsbereichen gegeben.

Nach einer Vorstudie im Jahr 2017 wurde unserem Projektantrag stattgegeben, mit einem Friedensprojekt im nördlichen Teil des **Irak** zu beginnen. Dass sich der Aufbau der Projektarbeit vor Ort wegen der schwierigen Sicherheitslage nicht einfach gestalten würde, war uns bewusst. So war das Jahr 2018 davon geprägt, in der Projektregion die notwendige Infrastruktur aufzubauen und internationales wie lokales Personal zu gewinnen. Von der Wichtigkeit einer Präsenz vor Ort und den Chancen, in der Region einen Beitrag zum Frieden leisten zu können, sind wir mehr denn je überzeugt.

Substanziell ausbauen konnten wir unsere Projektarbeit im **Libanon**, die auch 2018 ihren Schwerpunkt in der Ausbildung und Befähigung von lokalen Basisgruppen hatte, insbesondere in der Grenzregion zu Syrien, wo die große Anzahl von über 1 Million Flüchtlinge aus Syrien ein

permanentes Konfliktpotenzial darstellt. Um die sowieso schon geringen vorhandenen Ressourcen geraten hier immer wieder Geflüchtete mit der lokalen Bevölkerung in Auseinandersetzung. Die Projekte des forumZFD helfen dabei, die vorhandenen Probleme gemeinsam anzugehen und Konflikte zu überwinden.

Herausfordernd gestaltete sich die Arbeit in **Israel & Palästina**. Im Herbst 2018 war es zu einer dramatischen Zuspitzung und gewaltsamen Konfrontationen zwischen Palästinensern aus dem Gazastreifen und dem israelischen Militär gekommen. Wir haben uns beim forumZFD intensive Sorgen um unsere Mitarbeitenden vor Ort gemacht, als kurzfristig sogar von einer 3. Intifada (Volksaufstand der Palästinenser) und damit von einem möglichen größeren, gewalttätig ausgetragenen Konflikt die Rede war. Glücklicherweise hat sich die Situation wieder etwas entspannt, aber viele Partnerorganisationen in der Region fühlen sich zunehmend bei ihren Friedensinitiativen und Dialogprogrammen durch die Politik der israelischen Regierung unter Benjamin Netanjahu in ihren Möglichkeiten und Rechten eingeschränkt. Als „Shrinking spaces“, als Einschränkung der Arbeit zivilgesellschaftlicher Gruppen, wird dieser Prozess bezeichnet, der sich

Bei den Combatants for Peace legen ehemalige israelische Soldatinnen und Soldaten und palästinensische Widerstandskämpferinnen und -kämpfer die Waffen nieder und kämpfen Seite an Seite für Frieden.

In Bosnien-Herzegowina engagieren sich Kriegsveteranen der ehemaligen Konfliktparteien in gemeinsamer Friedensarbeit.



mittlerweile weltweit manifestiert. Auch das Team des forumZFD musste diese problematische Entwicklung in seiner Projektarbeit berücksichtigen.

Über die vielen Jahre der Präsenz in der Region **westlicher Balkan** (Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Mazedonien und Serbien) wird immer deutlicher: Das forumZFD erfährt in den einzelnen Ländern mehr und mehr Anerkennung und Vertrauen und wird als Friedensakteur wahrgenommen. Unsere langfristige Präsenz vor Ort macht sich nun bezahlt. Nationalistische Tendenzen sind in den jeweiligen Ländern leider weiterhin konfliktanheizende Faktoren, denen das forumZFD mit seinen lokalen Partnerorganisationen entgegenzuwirken versucht.

In Südostasien, auf den **Philippinen** und in **Kambodscha**, leisten unsere Fachkräfte und lokalen Mitarbeitenden einen wichtigen Beitrag im gewaltfreien Umgang mit Konflikten. Während in Kambodscha nach einer herausfordernden Übergangsphase im Team das Jahr 2018 genutzt wurde, sich neu aufzustellen, feierten die Kolleginnen und Kollegen auf der Insel Mindanao (Philippinen) Anfang 2019 ein Friedensabkommen, das nach einem jahrelangen Bürgerkrieg zwischen Rebellen und der Zentralregierung

Der Konflikt in der Ukraine hat schwere Folgen für die Bevölkerung. Zivilgesellschaftliche Organisationen decken Menschenrechtsverletzungen auf und setzen sich für Gerechtigkeit ein.

in Manila geschlossen wurde. Für einige der muslimisch geprägten Regionen auf Mindanao wurden nach jahrelangen Verhandlungen weitgehende Zugeständnisse für eine Autonomie im Rahmen des sogenannten „Bangsamoro-Friedensprozesses“ erreicht. Das forumZFD hat mit seinen zahlreichen Initiativen, Ausbildungsprogrammen und Dialogförderungen zumindest einen kleinen Anteil an diesem Erfolg gehabt. Nun gilt es zivilgesellschaftliche Gruppen weiterhin zu stärken, um die neugewonnenen Autonomierechte auch fruchtbringend umzusetzen.

Unsere **Kommunale Konfliktberatung in Deutschland** konnte finanziell abgesichert und ausgebaut werden. Ein Höhepunkt im Jahr 2018 war sicherlich die zweitägige Interkommunale Fachtagung zum Thema „Integrationskonflikte frühzeitig erkennen – Chancen nutzen“, die im November im Ratskeller in Salzgitter-Bad stattfand.

Mehr als 50 Vertreterinnen und Vertreter von Kommunen aus Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Hamburg sowie von Hochschulen aus Baden-Württemberg und Bayern nahmen auf Einladung des forumZFD teil. Die Fachtagung war ein wichtiger Baustein, das Gesamtprogramm der Kommunalen Konfliktberatung bekannter zu machen, neue Kontakte zu knüpfen und mögliche Partnerschaften auszuloten. Inhaltlich berieten die Teilnehmenden, wie gesellschaftliche Integration zukunftsweisend und konfliktsensibel gestaltet werden kann.

Erwähnt sei an dieser Stelle auch die Durchführung eines Kernexpertise-Workshops im Mai 2018 in Walberberg. Über mehrere Tage diskutierten Mitarbeitende der Auslandsvertretungen und der Geschäftsstelle darüber, wie in Zukunft die erworbenen zentralen Kernkompetenzen



des forumZFD ausgebaut werden können und welche Themenfelder in Zukunft zu den zentralen Programmbestandteilen werden sollten. Ein intensiver Austauschprozess wurde damit begonnen, der im Jahr 2019 in konkrete Leitlinien für die weitere Projektarbeit einfließen wird. Herauskrystallisiert haben sich vier Schwerpunktbereiche: Dealing with the Past (Umgang mit der jeweiligen Gewalt-Geschichte), Peace Education (Erziehung zum Frieden), Community Mobilising (Förderung lokaler Selbsthilfestrukturen) und Kommunale Konfliktberatung (KKB).

Ausbildung von Friedensfachkräften

In unseren Weiterbildungskursen der Akademie für Konflikttransformation wurden 37 Teilnehmende zu Friedensfachkräften ausgebildet. Wir freuen uns sehr, dass die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen auch 2018 durch mehrere Stipendien die Teilnahme von Personen aus Konfliktländern eine Teilnahme ermöglicht hat. Weitere 15 Personen nahmen an den berufsbegleitenden Kursen teil. Unsere Online-Seminarangebote wurden auch 2018 gut angenommen. 39 Personen nutzten dieses Aus- bzw. Weiterbildungsangebot. Zudem machte die Akademie regelmäßige Informationsangebote für Studentinnen und Studenten, die sich über berufliche Möglichkeiten in der Friedensarbeit informieren wollten. Es stimmt uns hoffnungsvoll, dass immer wieder Absolventen und Absolventinnen der Akademie für Konflikttransformation in der internationalen Friedensarbeit eine berufliche Perspektive finden.

Kampagnen-, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Februar 2018 beteiligte sich das forumZFD an einem sogenannten Side-Event auf der Münchner Sicherheitskonferenz mit dem Ziel, für friedenslogische Ansätze in der Konfliktarbeit zu werben. Unter dem Titel „Strategies against Terrorism and Violent Extremism“ hatten wir Referenten aus den Philippinen und dem Nordirak eingeladen, damit sie über zivile Ansätze der Konfliktarbeit berichten und in Folgegesprächen in Berlin mit Politikerinnen und Politikern verschiedener Parteien in Verbindung kommen.

Anlässlich der Koalitionsverhandlung der Großen Koalition Anfang 2018 forderten wir öffentlich den Stopp von Rüstungsexporten in Kriegsgebiete und riefen zu einer Stärkung ziviler Friedensförderung (wie den Ausbau des Programms des Zivilen Friedensdienstes/ZFD) auf.

Ab Mitte des Jahres stand in unserer Öffentlichkeitsarbeit die Vorbereitung der Kampagne „Rettet das Friedensprojekt Europa“ anlässlich der Europawahlen 2019 im Fokus. Auf einer Aktionstagung im Herbst wurden Aktionselemente entwickelt und erste Lobbygespräche mit Abgeordneten des EU-Parlaments in Brüssel geführt. Zum damaligen Zeitpunkt hätten wir nicht erwartet, dass sich die Kampagne im Jahr 2019 zu einer der größten vom forumZFD initiierten Kampagnen entwickeln sollte.

Die Friedensläufe, auf denen Schülerinnen und Schüler für den Frieden Spenden für unsere Friedensarbeit erlaufen,

waren im Jahr 2018 aufgrund ungünstiger Witterungsverhältnisse (zu heiß bzw. zu regnerisch) finanziell nicht so erfolgreich wie geplant. Die entstandene Finanzlücke konnten wir nicht vollständig kompensieren. Allerdings wurden die Bildungsangebote und die Workshops in den Schulen gut angenommen.

Erwähnt sei auch die Mitarbeit des forumZFD am Thema der Sustainable Development Goals (SDGs). In zahlreichen Veranstaltungen und Publikationen haben wir das Friedensthema kontinuierlich und aktiv in die Nachhaltigkeitsdebatte eingebracht.

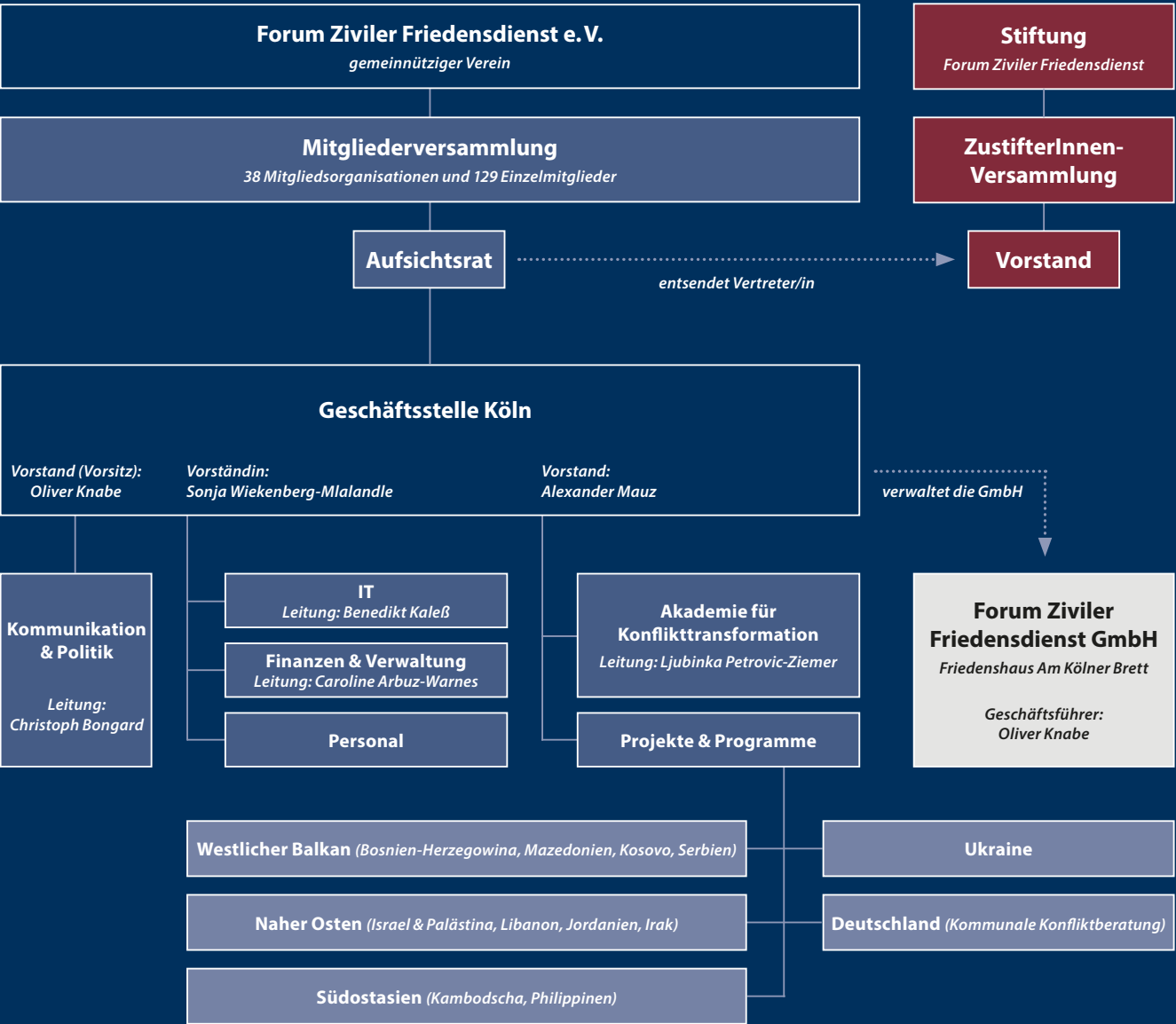
Danksagung

Wir möchten den Geschäftsbericht für 2018 nicht abschließen, ohne unseren Dank an all diejenigen auszusprechen, die unsere Friedensarbeit in den vielfältigsten Formen im Jahr 2018 unterstützt haben. Unser großer Dank gilt unseren Mitarbeitenden in den Projektstandorten und in der Geschäftsstelle in Köln sowie unseren Partnerorganisationen, die sich auch 2018 mit großem Engagement eingebracht haben. Ebenfalls danken möchten wir unseren institutionellen Geldgebern, allen Gesprächspartnern in der Zivilgesellschaft und in der Politik sowie unseren Mitgliedern und Mitgliedsorganisationen. Und schließlich danken wir den Menschen ganz besonders, die unsere Arbeit ehrenamtlich unterstützt haben und/oder durch ihre Spende, ihren Förderbeitrag, ihre Zustiftung oder ihr zinsloses Darlehen überhaupt erst die Basis für unsere Friedensarbeit geschaffen haben.

Für das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns sehr herzlich und können Ihnen versichern, dass das forumZFD auch in Zukunft sein Friedensengagement unvermindert fortführen wird. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns in Verbindung bleiben, ganz im Sinne unseres forumZFD-Claims: „Entschieden für Frieden“.

Die nordmazedonische Gesellschaft ist zerrissen. Aus dem Neben- könnte wieder ein Gegeneinander werden. Für mehr Miteinander setzt der ZFD-Partner LOJA auf Dialog und Bildung.

Organisationsstruktur des forumZFD (Stand 31.12.2018)



Mitgliedsorganisationen im forumZFD

Antikriegshaus Sievershausen • Bund für Soziale Verteidigung (BSV) • Bündnis 90 / Die Grünen KV Mettmann • Bündnis 90 / Die Grünen Ortsverband Ratingen • CARE Deutschland Luxemburg e.V. • Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (DEAE) • Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsdienstgegner (DFG-VK NRW) • Dietrich-Bonhoeffer-Verein e.V. • Eine Welt Zentrum Herne • Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden • Evangelische Landeskirche in Baden – Arbeitsstelle Frieden – Förderverein Willy-Brandt-Zentrum e.V. • Frauennetzwerk für Frieden e.V. • Friedensinitiative Nottuln • Gustav-Heinemann-Friedensgesellschaft • Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges (IPPNW) • Kirchenkreis Hattingen-Witten • Kirchenkreis Münster • Komitee für Grundrechte und Demokratie e.V. • Leserinitiative Publik e.V. • Netzwerk Friedenssteuer e.V. • Ohne Rüstung Leben e.V. • OWEN – Mobile Akademie für Geschlechterdemokratie und Friedensförderung e.V. • Ökumenisches Zentrum Berlin • pax christi Deutschland • pax christi Diözesanverband Aachen • pax christi Diözesanverband Essen • pax christi Diözesanverband Freiburg • pax christi Köln • pax christi Diözesanverband Limburg • pax christi Diözesanverband Mainz • pax christi Diözesanverband München • pax christi Diözesanverband Münster • pax christi Diözesanverband Paderborn • pax christi Rottenburg-Stuttgart • Theologische Hochschule Friedensau

Transparenz

Das forumZFD ist Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft. Ziel der Initiative ist es, mehr Transparenz, Qualität und Kontrolle bei Spendenorganisationen zu erreichen. Mit der Unterzeichnung hat sich das forumZFD verpflichtet, zehn relevante Informationen leicht auffindbar im Internet der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dazu zählen die Satzung, die Namen der wesentlichen Entscheidungsträger sowie Angaben über Mittelherkunft, Mittelverwendung und Personalstruktur. Alle Angaben finden Sie im Internet auf www.forumZFD.de.

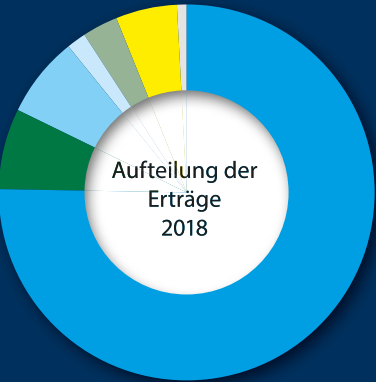


Erträge und Aufwendungen forumZFD

1. Januar bis 31. Dezember 2018

ERTRÄGE		2018 (€)	Vorjahr (€)
Institutionelle Zuwendungen			
Projekte Ausland BMZ	●	6.438.033	5.077.124
Qualifizierung BMZ	●	585.468	569.906
Konfliktberatung Inland	●	583.195	475.813
Drittmittel / sonstige Zuschüsse	●	144.309	149.136
Einnahmen Qualifizierung	●	272.103	197.538
Spenden, Mitgliedsbeiträge	●	447.404	474.040
Zinsen und sonstige Erträge	●	53.367	43.698
SUMME		8.523.879	6.987.254

AUFWENDUNGEN		2018 (€)	Vorjahr (€)
Projektförderung und -begleitung			
Projekte Ausland	●	5.995.423	4.828.994
Qualifizierung	●	720.919	639.152
Konfliktberatung Inland	●	563.392	466.049
Drittmittel / sonstige Projekte	●	169.464	166.619
Satzungsgemäße Kampagnen, Bildungs-/Aufklärungsarbeit	●	171.802	147.303
Fundraising, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit	●	347.894	297.421
Allgemeine Verwaltung	●	619.935	489.538
SUMME		8.588.831	7.035.075



●	75,53 %	Projekte Ausland BMZ
●	6,87 %	Qualifizierung BMZ
●	6,84 %	Konfliktberatung Inland
●	1,69 %	Drittmittel, sonstige Zuschüsse
●	3,19 %	Einnahmen Qualifizierung
●	5,25 %	Spenden, Mitgliedsbeiträge
●	0,63 %	Zinsen und sonstige Erträge



●	69,80 %	Projekte Ausland
●	8,39 %	Qualifizierung
●	6,56 %	Konfliktberatung Inland
●	1,97 %	Drittmittel, sonstige Projekte
●	2,00 %	Kampagnen, Bildungs-/Aufklärungsarbeit
●	4,05 %	Fundraising, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit
●	7,22 %	Allgemeine Verwaltung

Gewinn-und-Verlust-Rechnung forumZFD

1. Januar bis 31. Dezember 2018

ERTRÄGE	2018 (€)	Vorjahr (€)
Erträge Kernhaushalt	500.771,74	517.737,92
Erträge Projekte Ausland BMZ	6.438.033,46	5.077.124,20
Erträge Qualifizierung BMZ	751.583,20	717.415,52
Erträge sonstige Projekte Qualifizierung	105.987,10	50.028,10
Erträge Konfliktberatung Inland	583.195,12	475.812,55
Erträge Drittmittel / sonstige Zuschüsse	144.308,81	149.136,01
Summe der Erträge	8.523.879,43	6.987.254,30
AUFWENDUNGEN		
Aufwendungen Kernhaushalt	- 565.722,93	- 565.648,81
Aufwendungen Projekte Ausland BMZ	- 6.438.033,46	- 5.077.124,20
Aufwendungen Qualifizierung BMZ	- 751.583,20	- 717.415,52
Aufwendungen sonstige Projekte Qualifizierung	- 105.987,10	- 50.028,10
Aufwendungen Konfliktberatung Inland	- 583.195,12	- 475.722,55
Aufwendungen Drittmittel / sonstige Projekte	- 144.308,81	- 149.136,01
Summe der Aufwendungen	- 8.588.830,62	- 7.035.075,19
Einstellungen in / Entnahmen aus Rücklagen	- 66.171,39	- 2.602,51
BILANZGEWINN/BILANZVERLUST	1.220,20	- 50.423,40

Im Berichtszeitraum weist der Verein einen Bilanzgewinn in Höhe von 1.220,20 € aus. Aufgrund des Bilanzverlustes aus dem Vorjahr ergibt sich jedoch ein Verlustvortrag (Ergebnisvorträge der Vorjahre zzgl. gebildeter Rücklagen) in Höhe von 111.724,37 €.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag (also die Vereinsschuld) betrug zum Stichtag somit 110.504,17 €. Dieser Fehlbetrag ist jedoch um ein Vielfaches durch Darlehen mit Rangrücktrittsvereinbarung (in Summe rund 282.000 €), die als Eigenkapitalersatz gelten, abgesichert.

Darüber hinaus weist ein im Juli 2019 erstelltes Verkehrswertgutachten des Bürogebäudes (Friedenshaus Am Kölner Brett) gegenüber dem Bilanzwert per 31.12.2018 stille Reserven in Höhe von rund 456.000 € aus. Die Rücklagen reduzierten sich um 66.171,39 € auf 47.153,35 € (Vorjahr 113.324,74 €).

Auf der Ertragsseite sind einerseits erwartete Einnahmen aus Verwaltungskostenzuschüssen sowie aus eingeplanten Pauschalen für Personalbegleitung entsandter Mitarbeitender unter Plan geblieben. Andererseits hat das Spendenergebnis der Friedensläufe im Berichtsjahr aufgrund ungünstiger Witterungsverhältnisse finanziell nicht die Planungen erfüllen können. Teilweise kompensiert werden konnte dieser negative Effekt durch ein erneut sehr gutes allgemeines Spendenergebnis inklusive der Förderbeiträge.

Der Gesamtumsatz des Vereins stieg ebenfalls deutlich von 7,0 Mio. € im Jahr 2017 auf nunmehr 8,6 Mio. €. Dies entspricht einer erneuten Steigerung um rund 22,1 % im Vergleich zum

Vorjahr. Maßgeblichen Anteil daran hat einerseits die gewachsene Förderung durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) im Rahmen des Programms des Zivilen Friedensdienstes (ZFD) sowie andererseits die ebenfalls vom BMZ umgesetzte Sonderinitiative Flucht. Für den Ausbau der ZFD-Mittel setzt sich das forumZFD zusammen mit den Mitgliedern des Konsortiums ZFD seit Jahren ein.

Auf der Aufwandsseite stiegen die Ausgaben des sogenannten Kernhaushalts, also derjenigen Ausgaben, die nicht durch institutionelle Förderung unserer Projektarbeit gedeckt sind, im Vergleich zum Vorjahr erneut um ca. 19 % an. Gründe für diesen Anstieg ergeben sich aus den anhaltenden Investitionen im Bereich Personalausbau, der Abschlussphase des Relaunches unseres Internetauftritts und weiterer Verbesserungen unserer Datenbank. Allesamt Investitionen, die wir für den Aufbau nachhaltiger und zukunftssichernder Strukturen weiterhin für dringend notwendig erachten. Dies zeigt sich in den Ausgabenpositionen bei den gestiegenen Personalausgaben sowie den höheren Abschreibungen und Bürobedarfskosten.

Die Verwaltungskosten sind im Vergleich zum Vorjahr konstant auf einem niedrigen Niveau mit rund 11,3 % geblieben.

Die Forum Ziviler Friedensdienst GmbH, die im Jahr 2012 das Friedenshaus Am Kölner Brett erworben hat und seither bewirtschaftet, ist vollständig im Besitz des Vereins. Die GmbH schloss das Geschäftsjahr 2018 mit einem Verlust von - 2.168,75 € ab (s. Finanzbericht der GmbH auf den Seiten 16/17).

Bilanz forumZFD

zum 31. Dezember 2018

AKTIVA	2018 (€)	Vorjahr (€)
A Anlagevermögen		
I Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen	46.132,00	47.256,00
II Sachanlagen		
andere Anlagen, Betriebs-/Geschäftsausstattung	42.179,00	31.132,00
III Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00
B Umlaufvermögen		
I Forderungen/sonstige Vermögensgegenstände		
1 Forderungen aus Leistungen	472.602,61	73.456,99
2 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	39,12	0,00
3 Sonstige Vermögensgegenstände	7.812,89	5.720,44
II Guthaben bei Kreditinstituten	804.276,40	1.345.755,76
C Rechnungsabgrenzungsposten	24.406,16	5.476,24
D Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	110.504,17	45.552,98
SUMME	1.532.952,35	1.579.350,41

Erläuterungen zu den Bilanzpositionen des forumZFD e. V. zum 31.12.2018

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der zeitanteiligen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen wurden ausschließlich linear und zeitanteilig verrechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu je 800,00 € wurden in voller Höhe abgeschrieben.

Die Forderungen sind mit den Nominalwerten angesetzt; Wertberichtigungen wurden in erforderlichem Umfang vorgenommen. Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Die Rücklagen werden entsprechend gesetzlichen Vorgaben entwickelt. Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und sind nach vernünftigen kaufmännischen Gesichtspunkten ermittelt worden.

AKTIVA

A Anlagevermögen

- I Immaterielle Vermögensgegenstände weisen die erworbene und planmäßig abgeschriebene Software CiviCRM aus.
- II Sachanlagen: Dieser Posten erfasst vor allem die Büroeinrichtung und Geschäftsausstattung unter Berücksichtigung der planmäßigen Abschreibung.
- III Finanzanlagen: Bei der Beteiligung handelt es sich um den Anteil an der Forum Ziviler Friedensdienst GmbH.

B Umlaufvermögen

- I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände: Forderungen bestehen vor allem gegenüber unseren Außenstellen und Projekten. Dies sind Beträge, die bereits weitergeleitet, aber noch nicht abgerechnet worden sind. Ein entsprechender Betrag ist auf der Passivseite unter „Verbindlichkeiten aus Projekten“ eingestellt.
- II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks: Der Kontenbestand ist um 541.479,36 € gesunken auf 804.276,40 €.

C Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten auf der Aktiva-Seite Zahlungen für Aufwendungen des nächsten Jahres, die bereits in dieser Periode geleistet wurden.

D Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag: Die Bilanz weist einen Fehlbetrag in Höhe von 110.504,17 € aus. Dies sind die Schulden des Vereins. Dieser Fehlbetrag ist 2018 um 64.951,19 € gestiegen. Bilanziell ist der Fehlbetrag durch nachrangige Darlehen von Unterstützer/innen in Höhe von 281.951,53 €, die als Eigenkapitalersatz dienen, bei Weitem gedeckt.

PASSIVA	2018 (€)	Vorjahr (€)
A Vereinsvermögen		
1 Ergebnisvortrag	– 158.877,72	– 108.454,32
2 Rücklagen	47.153,35	113.324,74
3 Bilanzverlust/-gewinn	1.220,20	– 50.423,40
4 Nicht gedeckter Fehlbetrag	110.504,17	45.552,98
B Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	50.636,00	55.541,00
C Verbindlichkeiten		
1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.850,68	2.523,63
2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.967,31	72.896,87
3 Verbindlichkeiten aus Projekten	863.225,60	955.936,76
4 Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern	386.501,15	393.413,29
5 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	81.763,55	56.881,05
6 Sonstige Verbindlichkeiten	73.008,06	37.268,76
D Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	4.889,05
SUMME	1.532.952,35	1.579.350,41

PASSIVA

A Eigenkapital

- 1 Verlustvortrag: Der Verlustvortrag wird jedes Jahr um das vorjährige Bilanzergebnis verändert. Durch das negative Jahresergebnis aus dem Vorjahr hat sich der Verlustvortrag um 50.423,40 € erhöht.
- 2 Rücklagen zur freien Verwendung: Die freie Rücklage wird nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO (freie Rücklage) in steuerlich zulässiger Höhe gebildet. 2018 haben wir 69.326,82 € aufgelöst, auf 47.153,35 €.
- 3 Bilanzgewinn: Der Bilanzgewinn entspricht dem Ergebnis der Gewinn-und-Verlust-Rechnung.
- 4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag stammt aus dem Bilanzverlust des Vorjahrs, und hat sich in 2018 um 64.951,19 € erhöht.

B Rückstellungen: Bei den Rückstellungen entfallen 34.736,00 € auf Urlaubsrückstellungen. 3.900,00 € sind für die Kosten des Jahresabschlusses eingestellt. Die restlichen Rückstellungen von 12.000,00 € betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für Archivierungskosten.

C Verbindlichkeiten

- 1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.
- 2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen: Der Posten erfasst die gegenüber verschiedenen Lieferanten offenen Rechnungen, die innerhalb der Zahlungsziele Anfang des Jahres 2019 beglichen worden sind.
- 3 Verbindlichkeiten aus Projekten: Hier dargestellt sind die bereits weitergeleiteten, aber noch nicht verwendeten Projektmittel.
- 4 Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern: Dargestellt sind hier die Darlehen unserer Unterstützer/-innen mit und ohne Rangrücktrittserklärungen. Die Darlehen sind mit 386.501,15 € gegenüber Vorjahr 393.413,29 € unwesentlich verändert.
- 5 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen: Es handelt sich im Wesentlichen um ein Darlehen der Forum Ziviler Friedensdienst GmbH in Höhe von 80.000 €, das mit 3 % per anno verzinst wird.
- 6 Sonstige Verbindlichkeiten: Neben Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt (Lohnsteuer Dezember sowie Umsatzsteuer ausländische Honorarkräfte § 13b UStG) und Sozialversicherungsbeiträgen Dezember sind hier Verbindlichkeiten gegenüber EN.CPI erfasst.

D Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten auf der Passiva-Seite die erhaltenen Zahlungen für Leistungen, die der Verein erst in der nächsten Periode erbringt.

Prüfungsvermerk

Die Buchführung des forumZFD wird extern durch die Bonner Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Dr. Krause & Partner GmbH geprüft.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft schreibt in ihrem Bericht vom 24. Juli 2019 über die Prüfung des Jahresabschlusses 2018:

„Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 217 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IdW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. (...) Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2018.“

Spenden als Investition in den Frieden

Wie das forumZFD die Spendenmittel einsetzt und multipliziert

Für fast alle unsere Programme des Zivilen Friedensdienstes (ZFD im Ausland), für unserer Ausbildung von Friedensfachkräften in unser Akademie für Konflikttransformation und für das Programm der Kommunalen Konfliktberatung (KKB im Inland) erhalten wir öffentliche Zuschüsse von unterschiedlichen Institutionen und Geldgebern (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung/BMZ, Europäische Kommission/EU, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge/BAMF, Kommunen u. a.). Diese Fördermittel dienen in der Regel ausschließlich der konkreten Projektumsetzung vor Ort und beinhalten eine Pauschale für Aufgaben zur ordentlichen Mittelbewirtschaftung, der Personalbegleitung und der Verwaltung. Teilweise müssen wir einen Eigenanteil von bis zu 20 % einbringen.

Aus öffentlichen Fördermitteln sind Maßnahmen zur projektbezogenen Advocacy-, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit nicht oder nur teilweise finanzierbar. Das gilt insbesondere für Werbe- und Fundraisingmaßnahmen. Diese Bereiche aber sind konkrete Arbeitsfelder, die zum Kernbereich der Vereinsaufgaben gehören, wie sie in der Satzung des forumZFD festgelegt sind. Dort heißt es in vier von elf aufgeführten Punkten zu Maßnahmen der Umsetzung des Satzungszwecks unter § 2, Absatz 3:

„Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch

- a) Öffentlichkeitsarbeit für gewaltfreie Konfliktbearbeitung;
- b) Engagement für eine friedenspolitische Ausrichtung von Politik und Verwaltung einschließlich der Förderung von Maßnahmen zur gewaltfreien Konfliktbearbeitung und Konfliktprävention;
- c) Eintreten für eine aktive Friedenspolitik in Deutschland und weltweit, insbesondere durch Zivilen Friedensdienst;
- (...)
- g) Gewinnung und Förderung Ehrenamtlicher, die sich für gewaltfreie Konfliktbearbeitung einsetzen.“

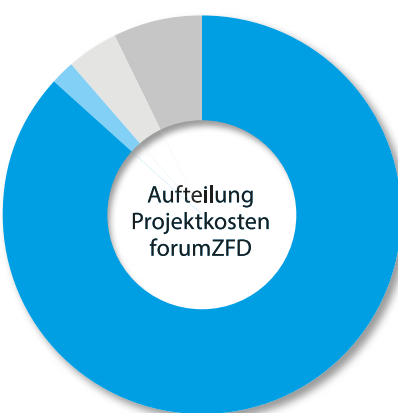
Die mit einer Projektdurchführung verbundene Aufklärungs- und Lobbyarbeit ist daher unmittelbarer Bestandteil des Satzungsauftrags, um sich für den Ausbau gewaltfreier Konfliktbearbeitung und Maßnahmen der Gewaltprävention starkzumachen sowie auf die Veränderung einer einseitig militärisch ausgerichteten (Sicherheits-)Politik zu drängen. Die Aufklärung über Konfliktursachen in Politik und Öffentlichkeit in Deutschland und über die Folgen von Gewalt leistet einen

wichtigen Beitrag zur Förderung ziviler Konfliktbearbeitung insgesamt. Denn die Ursachen von Gewalt liegen häufig nicht nur in den betroffenen Einsatzregionen unserer Friedensfachkräfte, sondern sind teilweise in unseren westlichen Gesellschaften selbst zu finden.

Das bedeutet: In unserer Kommunikation mit unseren Fördergruppen und Unterstützungsinstitutionen sowie unseren Spenderinnen und Spendern machen wir deutlich, dass die uns anvertrauten Spenden auch für die satzungsgemäße Advocacy-, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland sowie einen angemessenen Verwaltungskostenanteil von derzeit rund 10 % eingesetzt werden.

Bei einem Gesamthaushalt von knapp über 8,5 Millionen € im Jahr 2018 lag der Spendenanteil bei etwa 450.000 € (vgl. S. 10/11). Das forumZFD konnte somit im Jahr 2018 aus jedem gespendeten Euro über die Beantragung von öffentlichen und anderen institutionellen Zuschüssen zusätzliche über 18 € für die Friedensarbeit weltweit erwirtschaften.

Eine Spende in die Arbeit des forumZFD ist also ein gutes und lohnendes Friedensinvestment!



Projektkostenaufteilung beim forumZFD
(Beispielrechnung mit einem Projektkostenvolumen von 100.000 €)

86,73 %	86.730 €	Projektförderung/-begleitung
2,00 %	2.000 €	Aufklärungs-/Bildungsarbeit
4,05 %	4.050 €	Werbung/Öffentlichkeitsarbeit
7,22 %	7.220 €	Verwaltung



Das forumZFD weltweit

Zahlen und Fakten (Stand: 31.12.2018)

Westlicher Balkan

Projekte & Standorte:
Bosnien & Herzegowina: Sarajewo
Kosovo: Pristina
Mazedonien: Skopje
Serbien: Belgrad
Anzahl Mitarbeitende:
27 (entsandt 10, lokal 17)
Projektmittel:
1.533.350 €
Zuwendungsgebende:
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ); Erasmus+; Europäische Union; EuropeAid; Südosteuropa-Gesellschaft

Ukraine

Projekte & Standorte:
Ukraine: Kiew, Odessa
Anzahl Mitarbeitende:
5 (entsandt 1, lokal 4)
Projektmittel:
363.843 €
Zuwendungsgebende:
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Südostasien

Projekte & Standorte:
Philippinen: Mindanao: Davao; Butuan; Cotabato; Hauptstadt Manila; Kambodscha: Phnom Penh; Battambang
Anzahl Mitarbeitende:
Philippinen: 17 (entsandt 4, lokal 13)
Kambodscha: 7 (entsandt 2, lokal 5)
Projektmittel:
Philippinen: 685.691 €
Kambodscha: 374.108 €
Zuwendungsgebende:
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Naher Osten

Projekte & Standorte:
Israel & Palästina: Jerusalem
Libanon: Beirut
Jordanien: Amman
Irak: Erbil
Anzahl Mitarbeitende:
Israel & Palästina: 17 (entsandt 9, lokal 8)
Libanon: 17 (entsandt 8, lokal 9)
Jordanien: 7 (entsandt 3, lokal 4)
Irak: 2 (entsandt 2)
Projektmittel:
Israel & Palästina: 1.404.179 €
Libanon: 1.742.687 €
Jordanien: 283.989 €
Irak: 34.296 €
Zuwendungsgebende:
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Kommunale Konfliktberatung in Deutschland

Projekte & Standorte:
Stadt Ludwigslust; Landkreis Peine; Stadt Verden; Stadt Salzgitter; Bezirk Berlin-Moabit; Duale Hochschule Baden-Württemberg/Heidenheim; Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung/Hannover
Anzahl Mitarbeitende:
10 Beraterinnen und Berater (davon 9 Honorarverträge)
Projektmittel:
583.195 €
Zuwendungsgebende:
Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der Europäischen Union (AMIF); Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF); Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend & Familie

Akademie für Konflikttransformation

Projekte & Standorte:
Vollzeitkurs: 21 Personen
Online-Kurse: 15 Personen
Seminarartteilnehmende:
In Vollzeitkursen: 39 Personen
In Fachseminaren: 28 Personen
In Seminaren „Friedensarbeit als Beruf“: 41 Personen
Projektmittel: 857.570 €
Zuwendungsgebende:
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ); Staatskanzlei NRW; Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ)

Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsarbeit und Fundraising

Standort:
Friedenshaus Am Kölner Brett
Mitarbeitende: 49
Arbeitsbereiche:
Kampagnen, Bildungsarbeit und Fundraising
Projektmittel:
Kampagnen, Bildungs- und Aufklärungsarbeit: 171.802 €
Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising/Werbung: 347.894 €
Zuwendungsgebende:
Engagement Global (EG), Stiftung Umwelt und Entwicklung, Brot für die Welt, Mitgliedsbeiträge, Förderbeiträge und Spenden

Forum Ziviler Friedensdienst GmbH

Friedenshaus Am Kölner Brett benötigt räumliche Erweiterungen

Die Forum Ziviler Friedensdienst GmbH bewirtschaftet seit 2011 das Friedenshaus Am Kölner Brett, in dem die Geschäftsstelle des forumZFD untergebracht ist. Die GmbH wurde vom forumZFD e. V. im Jahr 2011 gegründet, um über den Ankauf einer Immobilie für die Geschäftsstelle des Vereins eine nachhaltige Büoperspektive zu schaffen. Damit wurde die lange vorbereitete Idee, ein Gebäude für die Büronutzung zu kaufen und über die Schaffung von Eigenkapital den Verein finanziell abzusichern, aufgegriffen und umgesetzt. Langfristig leistet die GmbH einen wichtigen Beitrag zur finanziellen Absicherung der Vereinsarbeit.

Der Ankauf der Immobilie war nur deshalb möglich, weil es gelang, aus dem Kreis der Förderinnen und Förderer des forumZFD e. V. Darlehen in Höhe von 450.000 € für den Kauf eines Bürogebäudes zu erhalten. Zudem investierten insgesamt vier Stiftungen aus dem Friedensspektrum Teile ihres Stiftungskapitals (insgesamt 230.000 €) in die Immobilie „Friedenshaus Am Kölner Brett“ und erhalten seither Zinszahlungen für die eigene Projektförderung. Mit einem zusätzlichen Bankdarlehen über 300.000 € war es letztendlich möglich, das Gebäude der heutigen Geschäftsstelle in Köln-Ehrenfeld, das im Frühjahr 2012 bezogen wurde, zu erwerben. Wir danken

allen Darlehensgebenden für das auch im Jahr 2018 uns entgegengebrachte Vertrauen und für die Unterstützung des Finanzierungskonzepts der GmbH.

Im Berichtsjahr konnte der von der Bank gewährte Kredit, der mit Sondertilgungsmöglichkeiten versehen war, bis auf einen Restbetrag von rund 6.000 € getilgt bzw. durch zinsgünstigere Darlehen ersetzt werden. Die Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst spielte in diesem Kontext durch die Anlage des angewachsenen Stiftungskapitals im Friedenshaus Am Kölner Brett eine wichtige Rolle (vgl. Stiftungsbericht S. 18/19).

Durch das kontinuierliche Wachstum unserer Arbeit deckt das Friedenshaus die notwendigen Arbeitsplätze nicht mehr ab. Der gewachsene Personalbestand machte es notwendig, zusätzlichen Büroraum in unmittelbarer Nähe zur Geschäftsstelle des Vereins anzumieten. Die Prüfung der Möglichkeiten, den Platzbedarf durch einen Anbau sicherzustellen, war negativ ausgefallen: der zusätzlich entstehende Raum würde nicht ausreichen. Planungen und Vorbereitungen für ein alternatives Konzept/Gebäude für ein Friedenshaus 2.0 prägten das Jahr 2018. Die Kosten für die Vorplanungen der Erweiterung wurden zum Jahresende abgeschrieben. Dies begründet das negative Jahresendergebnis von – 2.168,75 € der Forum Ziviler Friedensdienst GmbH (vgl. Gewinn- und Verlust-Rechnung sowie Bilanz).



Bilanz GmbH

zum 31. Dezember 2018

AKTIVA		2018 (€)	Vorjahr (€)
A Anlagevermögen			
I Sachanlagen			
1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	783.639,13	797.485,13
B Umlaufvermögen			
I Vorräte			
1	Geleistete Anzahlungen	0,00	5.652,50
II Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände			
1	Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	840,00	240,00
2	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	80.000,00	55.000,00
3	Sonstige Vermögensgegenstände	1.000,44	1.229,09
III	Guthaben bei Kreditinstituten	94.585,42	95.434,92
SUMME		960.064,99	955.041,64

PASSIVA		2018 (€)	Vorjahr (€)
A Eigenkapital			
I	Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II	Verlustvortrag	– 282,13	– 13.085,93
III	Jahresfehlbetrag/-überschuss	– 2.168,75	12.803,80
B Rückstellungen			
1	sonstige Rückstellungen	1.125,00	1.350,00
C Verbindlichkeiten			
1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.448,29	54.028,37
2	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	1.075,17	0,00
3	Verbindlichkeiten ggü. verbund. Unternehmen	10,12	0,00
4	Sonstige Verbindlichkeiten	923.657,29	874.945,40
D Rechnungsabgrenzungsposten		5.200,00	0,00
SUMME		960.064,99	955.041,64

Erläuterungen zu den Bilanzpositionen der Forum Ziviler Friedensdienst GmbH zum 31.12.2018

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz wurde nach dem Gliederungsschema des Handelsgesetzbuches erstellt.

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden ausschließlich linear vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben ausnahmslos eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und sind mit den Nennwerten angesetzt. Die flüssigen Mittel wurden mit dem Nennwert angesetzt. Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und sind nach vernünftigen kaufmännischen Grundsätzen ermittelt worden..

AKTIVA

A Anlagevermögen

I Sachanlagen weisen das erworbene und planmäßig abgeschriebene Grundstück und Bürogebäude aus.

B Umlaufvermögen

I Vorräte: Es gab keine Vorräte in 2018

II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände erfassen im Wesentlichen die aus Übernachtungsabrechnungen entstandenen Forderungen gegenüber dem forumZFD e.V., Mietnebenkosten sowie eine Darlehen in Höhe von 80.000 €. Die Rückzahlung der Darlehen erfolgte bereits zu Beginn des Folgejahres.

III Guthaben bei Kreditinstituten

PASSIVA

A. Eigenkapital

I Gezeichnetes Kapital: Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €. An dem Stammkapital ist das Forum Ziviler Friedensdienst e.V. in voller Höhe beteiligt.

II Verlustvortrag: Durch den Jahresüberschuss im Vorjahr konnte der Verlustvortrag um 12.803,80 € auf 282,13 € reduziert werden.

III Jahresfehlbetrag: Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.168,75 € wird mit dem Verlustvortrag verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen.

B Rückstellungen: Die Rückstellungen betreffen die Kosten für die Erstellung des Jahresabschlusses in Höhe von 1.125,00 €.

C Verbindlichkeiten

1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind gegenüber dem Vorjahr von 54.028,37 € auf 6.448,29 € (ursprünglich 300.000,00 €) gesunken. Im Jahr 2018 wurde neben den regulären monatlichen Tilgungen in Höhe von 17.580,08 € erneut eine Sondertilgung in Höhe von 30.000,00 € bei der Bank für Sozialwirtschaft (BfS) geleistet.

2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen: Der Posten erfasst die gegenüber verschiedenen Lieferanten offenen Rechnungen, die innerhalb der Zahlungsziele Anfang des Jahres 2019 beglichen worden sind.

3 Verbindlichkeiten ggü verbundenen Unternehmen – eine offene Rechnung mit der Forum Zivilerfriedensdienst e.V.

4 Sonstige Verbindlichkeiten weisen im Wesentlichen die Darlehen aus. Die Laufzeiten der Darlehen betragen zwischen einem und zehn Jahren. Die Darlehen sind um 48.711,89 € angestiegen.

D Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten auf der Passiva-Seite die Zahlungen für Aufwendungen des nächsten Jahres, die bereits in dieser Periode geleistet wurden.

Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst

Wachstumskurs setzte sich auch im Jahr 2018 fort

Die Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst hat sich auch im Jahr 2018 weiter positiv entwickelt. Mit einem Zuwachs zum Stiftungskapital in Höhe von 78.000 € konnte das Grundkapital der Stiftung von 271.000 € im Jahr 2017 auf 349.000 € ausgebaut werden. Zudem erhielt die Stiftung insgesamt 3.860 € an Spenden.

Auf der Ausgabenseite fielen Kosten von etwas über 6.000 € ins Gewicht. Der Großteil dieser Summe resultiert aus dem Ausbau der Internetseite, die vollständig neu gestaltet wurde, sowie aus den Kosten für eine regelmäßige Anzeigenschaltung in der Zeitschrift Publik-Forum. Die Verwaltungskosten für Reisekosten, Telefongebühren und den Bürobedarf beliefen sich auf lediglich rund 275 €. Die Vorstandsarbeit wurde auch im Jahr 2018 ehrenamtlich und unentgeltlich geleistet.

Neben den bereits erwähnten Spenden in Höhe von 3.860 € erzielte die Stiftung über die Kapitalanlage im Friedenshaus Am Kölner Brett (GmbH Forum Ziviler Friedensdienst) einen Zinsertrag in Höhe von 8.572,50 €. Mit Ablauf des Berichtsjahres überwies die Stiftung den Betrag von 5.640 € als Spende an den Verein forumZFD. Damit stieg die Fördersumme der Stiftung an den Verein seit Gründung der Stiftung im Jahr 2014 auf insgesamt 26.140 € an.

Die Stiftung versteht ihre Arbeit als Teil des weltweiten Bestrebens, den Einsatz von Waffen und andere Formen von kollektiver Gewalt durch gewaltfreies Handeln zwischen Einzelnen, zwischen Gruppen wie zwischen Völkern zu ersetzen. Sie will damit zur Schaffung gesellschaftlicher Strukturen eines gerechten, nachhaltigen Friedens in Deutschland, in Europa und weltweit beitragen. Um diese Ziele zu erreichen, sieht die Satzung insbesondere die Förderung der Friedensarbeit des forumZFD e. V. vor, um dessen Arbeit unabhängiger von öffentlichen Geldgebern zu machen.

Mit einer Zustiftung in Höhe von mindestens 5.000 € (so legt es die Satzung fest), mit einer Erbschaft, einem Vermächtnis oder einer Schenkung tragen Förderinnen und Förderer dazu bei, das Vermögen der Stiftung zu erhöhen. Der Gesetzgeber unterstützt diese Form des gesellschaftlichen Engagements mit besonderen steuerlichen Vergünstigungen. Für Zustiftungen und Erbschaften gilt die rechtliche Vorgabe, dass die gestiftete Summe in vollem Umfang als Stiftungskapital erhalten bleiben muss. Nur aus den Erträgen des Stiftungsvermögens sowie mit den erhaltenen Spenden kann die Stiftung ihr satzungsgemäßes Ziel verfolgen, die Friedensarbeit des forumZFD zu unterstützen.

Der Vorstand freut sich über die positive Entwicklung der Stiftung. Das Ergebnis hat die Erwartungen sogar übertroffen. Seine wichtigste Aufgabe sieht der Vorstand aber auch weiterhin darin, zusätzliche Friedensinvestorinnen und -investoren zu gewinnen, die mit einem Teil ihres Vermögens oder ihres Erbes einen langfristigen – sogar über das eigene Leben hinausreichenden – Beitrag für die Friedensarbeit leisten möchten. Informationen über die Möglichkeiten, Friedensinvestorin oder Friedensinvestor zu werden, finden Sie unter www.stiftung-forumZFD.de.

Den Prüfbericht und die Bilanz der Stiftung für das Jahr 2018 finden Sie auch auf der Internetseite der Stiftung: www.stiftung-forumZFD.de.

Vorstand Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst



Heinz Wagner
Vorsitzender



Margit Röhm
Stellv. Vorsitzende



Neithard Petry
Schatzmeister



Tilman Evers
Beisitzer



Michael Germer
Beisitzer

Informationen über die Möglichkeiten, Friedensinvestorin oder Friedensinvestor zu werden, und über andere Formen, die Stiftung zu unterstützen, finden Sie unter: www.stiftung-forumZFD.de.

Bei Fragen zur Stiftung wenden Sie sich bitte an:
Thomas Oelerich
Referent für Kommunikation und Fundraising



Telefon 0221 – 91 27 32-32
E-Mail oelerich@forumZFD.de

Gewinn- und Verlust-Rechnung Stiftung

1. Januar bis 31. Dezember 2018

ERTRÄGE	2018 (€)	Vorjahr (€)
Betriebliche Erträge	3.860,00	2.700,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.572,50	5.771,67
Summe Erträge	12.432,50	8.471,67
AUFWENDUNGEN		
Raum- und Werbekosten	– 6.109,19	– 3.892,29
Sonstige Kosten	– 137,07	– 99,91
Sonstige Aufwendungen	– 5.640,00	– 4.000,00
Summe Aufwendungen	– 11.886,26	– 7.992,20
JAHRESÜBERSCHUSS	546,24	479,47

Bilanz Stiftung

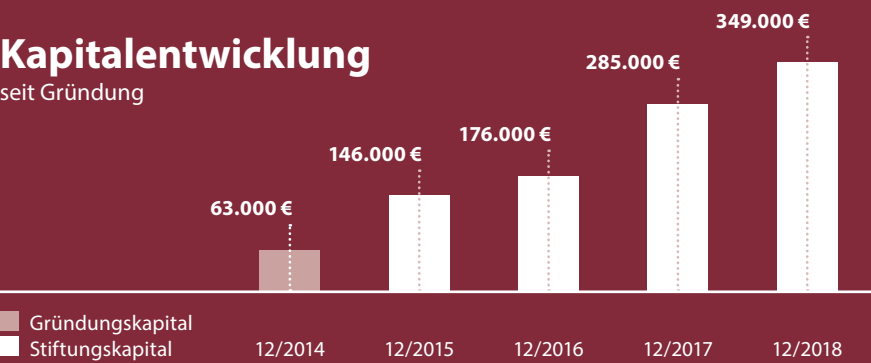
zum 31. Dezember 2018

AKTIVA	2018 (€)	Vorjahr (€)
A Umlaufvermögen		
I Sonstige Ausleihungen		
1 Darlehen	354.000,00	276.000,00
II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	13.589,64	8.014,40
III Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
SUMME	367.589,64	284.014,40

PASSIVA	2018 (€)	Vorjahr (€)
A Kapital		
1 Gezeichnetes Kapital	349.000,00	271.000,00
2 Gewinnvortrag	1.014,40	534,93
3 Jahresüberschuss	546,24	479,47
D Verbindlichkeiten		
Sonstige Verbindlichkeiten	17.029,00	12.000,00
SUMME	367.589,64	284.014,40

Kapitalentwicklung

seit Gründung



Erläuterungen zu den Bilanzpositionen der Stiftung Forum Ziviler Friedensdienst zum 31.12.2018

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz wurde nach dem Gliederungsschema des Handelsgesetzbuches erstellt. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben ausnahmslos eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und sind mit den Nennwerten angesetzt. Die flüssigen Mittel wurden mit dem Nennwert angesetzt. Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

AKTIVA

A Umlaufvermögen

- I Forderungen erfassen das Darlehen gegenüber dem forumZFD e. V. Die Rückzahlung der Zinsen erfolgte bereits zu Jahresende.
- II Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks.

PASSIVA

A Eigenkapital

- 1 Gezeichnetes Kapital: Das Stiftungskapital der STIFTUNG beträgt 349.000,00 € (286.000 € Zustiftungen und 63.000,00 € Stiftungseinlagen). Es gab neue Zustiftungen in Höhe von 78.000,00 € in 2018.
- 2 Gewinnvortrag: Durch den Jahresüberschuss kann der Gewinnvortrag gegenüber dem Vorjahr von 534,93 € um 479,47 € erhöht werden.
- 3 Jahresüberschuss: Der Jahresüberschuss in Höhe von 546,24 € wird mit dem Gewinnvortrag verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen.

D Verbindlichkeiten

Sonstige Verbindlichkeiten weisen im Wesentlichen die Darlehen aus. Die Laufzeiten der Darlehen betragen zwischen einem und fünf Jahren.

*„Uns leitet die Vision einer Weltgesellschaft,
in der Gegensätze gewaltfrei ausgehandelt werden.
Dazu tragen wir mit den Instrumenten und
Erfahrungen ziviler Konfliktbearbeitung bei.“*

Aus dem Leitbild des Forum Ziviler Friedensdienst



forumZFD

Entschieden für Frieden

forumZFD

Forum Ziviler Friedensdienst e. V.
Am Kölner Brett 8
50825 Köln

Telefon 0221 – 91 27 32-0
Fax 0221 – 91 27 32-99
E-Mail kontakt@forumZFD.de
www.forumZFD.de

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE37 3702 0500 0008 2401 01
BIC BFSWDE33XXX